

Hofheim, 26. August 2021

„Alles unter einem Dach“

Min-Taunus-Kreis übernimmt weitere Schulkindbetreuungen

Der Main-Taunus-Kreis hat die Betreuung an fünf weiteren Grundschulen mit insgesamt fast 500 Kindern übernommen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden damit weitere Betreuungen vom Konzept „Bildung, Erziehung und Betreuung unter einem Dach“ profitieren, das der Main-Taunus-Kreis seit einigen Jahren umsetzt. Neu hinzu kommen zum Schuljahresbeginn die Betreuungen an der Pestalozzischule Kelkheim, der Marxheimer und der Lorsbacher Schule in Hofheim, der Georg-Kerschensteiner-Schule in Schwalbach und der Flörsheimer Goldbornschule.

Bei einem gemeinsamen Treffen in der Grundschule Marxheim würdigte der Landrat nicht nur die Arbeit der Betreuungskräfte: „Vor allem die Kinder sind uns herzlich willkommen. Dass wir alles auch organisatorisch unter ein Dach holen, wird die Betreuungsqualität weiter verbessern, und wir können auch leichter Synergieeffekte mit dem Schulbetrieb nutzen.“

„Den bisherigen Trägern – engagierten Eltern und der evangelischen Kirchengemeinde – danke ich sehr herzlich dafür, dass sie über viele Jahre zahlreiche Schulkinder kompetent und engagiert ein wichtiges Stück auf ihrem Lebensweg begleitet haben“, so Hofheims Bürgermeister Christian Vogt. „Von dem anstehenden Trägerwechsel werden Familien heute und in Zukunft in vielfältiger Weise profitieren. Angebote können nochmals erweitert und noch mehr Kinder nach Schulschluss gut versorgt und betreut werden. Durch das Konzept ‚unter einem Dach‘ wird der Kreis als Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten noch familienfreundlicher.“

An der Pestalozzischule Kelkheim werden rund 130 Kinder betreut, an der Marxheimer Schule und der Georg-Kerschensteiner-Schule jeweils etwa 100, an der Lorsbacher Schule rund 80 und an der Goldbornschule rund 70 Kinder. Die Betreuungen in Kelkheim, Schwalbach und Flörsheim wurden bisher von der Stadt getragen, die Marxheimer Schule von dem Verein für Schulkindbetreuung und die Lorsbacher Schule von der Evangelischen Kirchengemeinde.

Einschließlich der neuen Einrichtungen hat der Kreis inzwischen von 37 Grundschulen 19 Betreuungen übernommen. Insgesamt 285 Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich dort um rund 2300 Kinder. Bis zum Schuljahr 2022/23 sollen weitere vier Betreuungen übernommen werden, die Zahl der Betreuungskinder läge dann den Angaben zufolge bei und 3100.